

Module Französisch - L3

Modulbezeichnung		Modul 01 (P): Sprachpraxis	
Modulcode		05-Frz-L3-P-01	
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1.-2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Anne Boisson, Frédérique Moureaux, Christophe Schaumburg (Französischlektoren)	
Teilnahmevoraussetzungen		Niveau A 2	
Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird (in vertrauten Bereichen wie Arbeit, Schule oder Freizeit). Sie sollen sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessengebieten äußern können. Und sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.		
Modulinhalte	<p>Sprachpraktische Übung 1: <i>Langue française 1</i>: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten), Radio- Fernsehsendungen oder gesprochener Werbung trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen. Dabei werden Lernstrategien vermittelt.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: <i>Langue française 2</i> Die mündlichen Kompetenzen werden weiter gefördert. Daran schließen sich vermehrt lernerorientierte Aufgaben zur schriftlichen Produktion an.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachpraktische Übung 1 (4 SWS), Sprachpraktische Übung 2 (4 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachpraktische Übung 1	Sprachpraktische Übung 2
	Aa Präsenzstunden	60	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	einer Abschlussklausur (120 Minuten) am Ende der sprachpraktische Übung 2 Wird die Modulabschlussprüfung nicht mit mindestens 5 Punkten bestanden, bietet eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note der Abschlussklausur	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Sprachpraktische Übung 1 2. Modulsemester (SS): Sprachpraktische Übung 2	
Unterrichtssprache		Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Sprachpraktische Übung 1: 30 Sprachpraktische Übung 2: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 02 (P): Sprachwissenschaft		
Modulcode		05-Frz-L3-P-02		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3, 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Otto Winkelmann		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundkenntnisse der strukturellen und funktionalen Eigenschaften der französischen Sprache der Gegenwart 2. Überblickskenntnisse der Entwicklung und der Varietäten der französischen Sprache 3. Vertiefte Kenntnisse in einer Teildisziplin der französischen Sprachwissenschaft 			
Modulinhalte	Beschreibungsebenen der synchronen französischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Lexikologie, Pragmatik), Strukturen, Varietäten und Geschichte der französischen Sprache.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Wiss. Übung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Wiss. Übung	Vorlesung	Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>einer Klausur zur Wiss. Übung und Vorlesung (90 Minuten), Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten) im Proseminar. Über die Prüfungsform im Proseminar entscheidet der Veranstaltungsleiter in Abhängigkeit vom Thema.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, an einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung teilzunehmen. Wurde nur die Teilprüfung zur Wiss. Übung/Vorlesung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde im Proseminar eine Klausur geschrieben, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>		
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 60 % aus der Note für Wiss. Übung und Vorlesung und zu 40% aus der Note für das Proseminar.		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in		Jährlich.		

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module	03.01.2008	7.83.00	S. 3
--------------------------------------	------------	----------------	------

Semestern	1. Modulsemester (WS): Wiss. Übung 2. Modulsemester (SS): Vorlesung und Proseminar
Unterrichtssprache	Deutsch/Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Wiss. Übung: 40 Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 40

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 03 (P): Literaturwissenschaft I			
Modulcode		05-Frz-L3-P-03			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / 1.-2. oder 3.-4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dietmar Rieger			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisse der Grundprobleme der Literaturwissenschaft und der Literaturtheorie 2. Kenntnisse der wesentlichen Hilfsmittel der französischen Literaturwissenschaft einschließlich Internetrecherchen 3. Kenntnisse der Grundprobleme der Analyse und Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte 4. Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs 5. Kenntnisse verschiedener Epochen der französischen Literatur und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs 6. Exemplarische, autor- bzw. themenspezifische Kenntnisse der modernen französischen Literatur unter Bezugnahme auf die gesellschaftliche und politische Realität des Landes. <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Techniken, die für einen wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Bereich der französischsprachigen Kulturen erforderlich sind und die Voraussetzung für den Erwerb interkultureller Kompetenzen darstellen.</p>				
	<p>Literaturbegriffe, Funktionen von Literatur, Abgrenzung fiktionaler und nicht fiktionaler Texte, Verflechtung von Literatur, Kultur und Geschichte an exemplarischen Beispielen (Epoche, Gattung)</p> <p>Literaturwissenschaftliche Theorien, Methodenprobleme, Hilfsmittel, Textanalysen.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Einführungsvorlesung (2 SWS), 1 wissenschaftliche Begleitübung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 thematische Vorlesung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Einführungsvorlesung	Begleitübung	Proseminar	thematische Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30	60	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Einführungsvorlesung und Begleitübung (90 Minuten); Referat und Hausarbeit im Proseminar (bei Bewertung der Hausarbeit); Klausur zur thematischen Vorlesung (60 Minuten).</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur thematischen Vorlesung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur Einführungsvorlesung und Begleitübung 40%, Hausarbeit im Proseminar 30% und Klausur zur thematischen Vorlesung 30%.
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Einführungsvorlesung und Begleitübung 2. Modulsemester (SS): Proseminar und thematische Vorlesung
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesungen: unbegrenzt Begleitübung: 60 Proseminar: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 04 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft			
Modulcode		05-Frz-L3-P-04			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 3.-4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hartmut Stenzel			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-01)			
Kompetenzen	<p>Kenntnis wesentlicher Grundlagen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden sowie deren interdisziplinärer Bedeutung.</p> <p>Kenntnis wesentlicher Gegenstandsbereiche, Forschungsergebnisse und Problemfelder der französischen Kulturwissenschaft.</p> <p>Überblick über die historischen und soziokulturellen Zusammenhänge und Grundlagen der französischen Gesellschaft und Kultur der Gegenwart, der nationalen und kulturellen Identitätskonstruktion Frankreichs sowie der französischen Erinnerungskultur.</p> <p>Einsichten in die Grundlagen der gesellschaftlichen und kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich.</p> <p>Selbstständige Erarbeitung exemplarischer Problemfelder der französischen Geschichte, Gesellschaft und Kultur.</p> <p>Sprachliche Kompetenzen zur Vermittlung französischer Kultur und in der interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche, gegenstandsbezogene und sprachliche interkulturelle Kompetenzen, die für die ein vertieftes Verständnis des heutigen Frankreich sowie (in den Lehramtsstudiengängen) die inhaltliche Gestaltung der interkulturellen Lernziele des Französischunterrichts notwendig sind.</p>				
	Modulinhalte	<p>Grundfragen kulturwissenschaftlicher Forschung; Grundprobleme der französischen Geschichte und Gesellschaft seit 1789; Grundlagen republikanischer und nationaler Identitätskonstruktionen; gesellschaftliche, politische und kulturelle Grundstrukturen des heutigen Frankreich; aktuelle Formen und Probleme französischer Erinnerungskultur; Geschichte und aktuelle Entwicklungen der deutsch-französischen Beziehungen.</p> <p>Grundlagen und Strategien interkultureller Kommunikation</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Wiss. Übung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 sprachpraktische Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Wiss. Übung	Proseminar	Sprachpr. Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	15	30	30
B Selbstgestaltete Arbeit	45 (vertiefende Lektüre)				
C Modulabschlussprüfung	---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>einer Klausur (90 Minuten) zu Vorlesung und wiss. Übung, Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) im Proseminar, Klausur (90 Minuten) in der Sprachpraktischen Übung</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung und wiss. Übung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 90 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 40% aus der Note der Vorlesung, zu 40% aus der Note des Proseminars und zu 20% aus der Note der Sprachpraktischen Übung.
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Vorlesung und Wiss. Übung</p> <p>2. Modulsemester (SS): Proseminar und sprachpraktische Übung</p>
Unterrichtssprache		Deutsch/Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Wiss. Übung: 30</p> <p>Proseminar: 30</p> <p>Sprachpraktische Übung: 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 05 (P): Fachdidaktik I und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L3-P-05			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 3.-4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-01)			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen in folgenden Bereichen kennen: Erst-/Zweit-/Drittsprachenerwerb, Faktorenkomplexion unterrichtlichen Geschehens, Spezifika des Lehrens und Lernens romanischer Sprachen, Rahmenbedingungen in institutionellen Kontexten, lehr- und lernspezifische Faktoren (Altersspezifik), Lehrwerke, Medien, Landeskundevertretung, Interkulturelles.</p> <p>Einblicke in die Planung, Durchführung und Analyse von Französischunterricht im Kontext der Sekundarstufen I und II.</p> <p>Sprachpraktische Übung: Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert dazu äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich ohne große Mühe für beide Seiten an Gesprächen mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können.</p>				
	<p>Vorlesung: „Einführung in die Didaktik“: Didaktische Grundbegriffe: Faktorenkomplexion, Lerner und Lehrer, Lernziele, Sprache und Spracherwerb, Teilfertigkeiten; Berufsverständnis von Lehrenden fremder Sprachen; Kulturbegriff, das Eigene und das Fremde; Lehr- und Lernmaterialien.</p> <p>Übung: „Einführung in die Didaktik“: Vertiefung der in der Vorlesung genannten Inhalte; Hilfsmittel; didaktische Zeitschriften.</p> <p>Proseminar: „Methodik der Fremdsprachenvermittlung“: Methoden des Fremdsprachenunterrichts; Sprachcurriculum; Schulung der Teilfertigkeiten nach verschiedenen methodischen Paradigmata; Entwicklung von Lernerautonomie; Offenes Lernen, Alternative Methoden: Lernen durch Lehren.</p> <p>Sprachpraktische Übung: „Langue française 3“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 sprachpraktische Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Proseminar	Sprachpraktische Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	30	90	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (Lektüre)			
C Modulabschlussprüfung	---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Min.) zur Vorlesung und Übung, Referat und Hausarbeit zum Proseminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Klausur (90 Min.) zur sprachpraktischen Übung.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Klausur zur Vorlesung und Übung nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wurde nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen. Wurde nur die Sprachklausur nicht bestanden, ist eine Klausur (90 Minuten) zu schreiben.</p> <p>Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Vorlesung und Übung: 40%, Proseminar: 40%, sprachpraktische Übung: 20%.
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Vorlesung, Übung und sprachpraktische Übung</p> <p>2. Modulsemester (SS): Proseminar</p>
Unterrichtssprache		Vorlesung, Übung und Proseminar: Deutsch; sprachpraktische Übung: Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Übung: 60</p> <p>Proseminar: 60</p> <p>Sprachpraktische Übung: 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 06 (P): Sprachwissenschaft und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L3-P-06			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3, 5.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Otto Winkelmann			
Teilnahmevoraussetzungen		Module Sprachwissenschaft (05-Frz-L3-P-02) sowie Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)			
Kompetenzen	<p>Kenntnis der wichtigsten Epochen der französischen Sprachgeschichte sowie der wichtigsten französischen Varietäten. Fähigkeit, moderne französische Texte zu verstehen und hinsichtlich ihrer sprachlichen Besonderheiten zu beschreiben. Vertiefte Kenntnisse der modernen französischen Grammatik (Flexionsmorphologie und Syntax) Vertiefte Kenntnisse der Strukturen des modernen französischen Wortschatzes einschließlich der wichtigsten Wortbildungsmuster der französischen Sprache</p> <p>Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen.</p>				
	<p>Modulinhalte</p> <p>Vorlesung und Seminar: Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte von der Romanisierung bis zur Gegenwart sowie über die wichtigsten Varietäten des modernen Französischen. Ausgewählte Probleme der französischen Morphologie, Morphosyntax und Syntax, Strukturen und Besonderheiten des französischen Wortschatzes.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), 2 Sprachpr. Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für			Sprachpr. Übung 1 (Langue française 4)	Sprachpr. Übung 2 (Communication orale)
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	30
B Selbstgestaltete Arbeit	60				
C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung, Referat und Hausarbeit im Seminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Klausur (90 Minuten) in der Sprachpraktischen Übung Langue française 4, Referat (15 Minuten) in der Sprachpraktischen. Übung Communication orale</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Vorlesung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt.</p> <p>Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Seminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur Sprachpraktischen Übung Langue française 4 nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 90 Minuten statt. Wurde nur die mündliche Prüfung zur Sprachpraktischen Übung Communication orale nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten statt.</p> <p>Bei mehr als einer nicht bestanden Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 20% aus der Note für die Vorlesung, zu 40% aus der Note für das Seminar und zu je 20% aus den Noten für die beiden sprachpraktischen Übungen.
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Vorlesung und Sprachpraktische Übung Communication orale</p> <p>2. Modulsemester (SS): Seminar und Sprachpraktische Übung Langue française 4</p>
Unterrichtssprache		Deutsch/Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Seminar: 30</p> <p>Sprachpr. Übungen: jeweils 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	Modul 08 (P): Literaturwissenschaft II
Modulcode	05-Frz-L3-P-08
FB / Fach / Institut	05 / Französisch / Institut für Romanistik
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 / 7.-8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmar Rieger
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Literaturwissenschaft I (05-Frz-L3-P-03)
Kompetenzen	<p>Vertiefte Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden sowie allgemeiner Probleme der Textanalyse. Erweiterung der analytischen Kompetenzen für die Arbeit mit Texten, methodologische Kompetenzen, Problembewusstsein. Vertiefte Kenntnis einzelner Epochen, Autoren und/oder übergreifender Zusammenhänge der französischen Literatur und Kultur unter Berücksichtigung ihrer historischen und sozialen Kontexte. Vertiefte Kenntnisse, Methoden und Erwerb von Kompetenzen, die für einen wissenschaftlichen und historisch differenzierten Umgang mit Texten und Problemfeldern aus dem Bereich der französischen Literatur erforderlich sind. Fähigkeiten zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit der Fremdkultur auf der Basis der Ausgangskultur.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Vertiefte literar- und kulturhistorische Kenntnisse von Epochen, Gattungen, Themen, Autoren, Werken in übergreifenden Zusammenhängen.</p> <p><u>Seminar:</u> Vertiefte Kenntnis literarischer Epochen, Gattungen, Themen, Autoren, Werke in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten; Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien sowie Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in diesen Bereichen; vertiefte Kenntnis verschiedener Verfahren der Textanalyse; selbständiges wissenschaftliches Recherchieren und Arbeiten.</p> <p>Wiss. Interpretationsübung: Vertiefte Kenntnis literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien; anwendungsbezogenes, vertieftes literaturgeschichtliches Wissen; Entwickeln von Thesen und Argumentationsstrategien, Kompetenz in mündlichen und schriftlichen Argumentationstechniken der Textinterpretation unter Berücksichtigung der Fachterminologie; praktischer Umgang mit literaturwissenschaftlichen Begriffen; historisch differenzierende Interpretationstechniken; selbständiges interpretatorisches Arbeiten.</p>
Modulinhalte	<p><u>Vorlesung:</u> Französische Literatur- und Kulturgeschichte.</p> <p><u>Seminar:</u> Methoden der Literaturwissenschaft und der Textanalyse; Vertiefung der Kenntnis literaturwissenschaftlicher Terminologie; Literaturgeschichte; gattungsspezifische Merkmale; exemplarische Erarbeitung wichtiger literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge anhand ausgewählter fiktionaler Texte und ggf. Bildmaterialien usw.; Textauswahl unter Berücksichtigung des hessischen Lehrplans.</p> <p>Wiss. Interpretationsübung: Lektüre, Analyse und Diskussion von Textauszügen vom Mittelalter bis heute; Referate und Diskussionen zu relevanten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft; Anwendung der terminologischen Grundbausteine der Literaturwissenschaft: Narratologie, Lyrikinterpretation, Dramenanalyse, Rhetorik, Stilistik, Motivik, Literatursoziologie, Diskursarchäologie usw.; Einüben der schriftlichen Fertigkeiten, besonders von Argumentationsformen literaturwissenschaftlicher Texte; selbständiges interpretatorisches Arbeiten.</p>
Lehrveranstaltungsform (en)	1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS), 1 Übung Interpretation (2 SWS)
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Interpretationsübung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	15	75	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Vorlesung (60 Minuten); Referat und Hausarbeit im Proseminar (bei Bewertung der Hausarbeit); Klausur zur Interpretationsübung (90 Minuten).</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die Teilprüfung zur Interpretationsübung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Vorlesung 25%, Seminar 50%, Interpretationsübung 25%.		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Seminar und Interpretationsübung 2. Modulsemester (SS): Vorlesung		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Interpretationsübung: 30 Seminar: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	Modul 09 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis		
Modulcode	05-Frz-L3-P-09		
FB / Fach / Institut	05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 7.-8. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Stenzel		
Teilnahmevoraussetzungen	Module Landeskunde/Kulturwissenschaft (05-Frz-L3-P-04) sowie Sprachwissenschaft und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-06)		
Kompetenzen	<p>Vertiefte Kenntnisse in der Analyse fiktionaler und nichtfiktionaler Texte im Horizont übergreifender historischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Problemstellungen sowie der berufsfeldbezogenen Bedeutung der Texte. Mündliche und schriftliche Kompetenz in der französischen Terminologie in allen Bereichen von Literatur, Kultur und Landeskunde. Selbständiges wissenschaftliches Recherchieren und Arbeiten. Vertiefte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien.</p> <p>Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan und fließend ausdrücken können, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie sollen in der Lage sein, die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und ausbildungsbezogenen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</p>		
Modulinhalte	<p>Seminar: Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft und der interkulturellen Textanalyse. Texte eines Autors, einer Epoche und/oder zu übergreifenden literarischen, kulturellen und landeskundlichen Zusammenhängen. Exemplarische Erarbeitung wichtiger literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge an ausgewählten fiktionalen und nichtfiktionalen Texten und ggf. Bildmaterialien usw.; interkulturelle Bedeutung der behandelten Gegenstände in Hinblick auf das Berufsfeld.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: <i>Grammaire</i> Die wesentlichen grammatikalischen Strukturen werden wiederholt. Hinweise zur Vermeidung von Fehlern im schriftlichen und mündlichen Bereich werden gegeben.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: <i>Communication écrite</i> In dieser Veranstaltung wird die schriftliche Ausdrucksfähigkeit geübt: Im Mittelpunkt steht das kreative und themenbezogene Schreiben (zur Aktualität und Kultur der französischen Gesellschaft). Übersetzungsübungen werden auch durchgeführt. Grammatische Schwerpunkte werden herausgegriffen, aufgefrischt und vertieft. Die Fehleranalyse wird konstruktiv angewendet.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)	2 Sprachpr. Übungen (je 2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Sprachpr. Übung 1: Grammaire
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	-	

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit im Seminar und je einer Klausur (90 Minuten) in den sprachpraktischen Übungen</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Seminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur eine der Klausuren zu den Sprachpraktischen Übungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 90 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Besteht zu 50% aus der Note des Seminars und zu je 25% aus den Noten der Sprachpraktischen Übungen.
Leistungspunkte		8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Sprachpraktische Übung Grammaire</p> <p>2. Modulsemester (SS): Seminar und Sprachpraktische Übung Communication écrite</p>
Unterrichtssprache		Französisch/Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Seminar: 30</p> <p>Sprachpr. Übungen: jeweils 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIa und Sprachpraxis		
Modulcode		05-Frz-L3-WP-10a		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7.-8. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)		
Kompetenzen	Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.			
Modulinhalte	<p>Seminar 1 und Übung: „Mehrsprachigkeits- / Mehrkulturalitätsdidaktik“: Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsdidaktik; Lernerautonomisierung; Einsicht in die mentale Verarbeitung von Mehrsprachigkeit; lebensweltliche Mehrsprachigkeit in Deutschland, Europa und der Welt; Öffnung zum interkulturellen Lernen.</p> <p>Seminar 2: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare (2x2 SWS), 1 Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Seminar 1	Seminar 2	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	75	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 (Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung	---		
Modulprüfung	<p>Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus</p> <p>Referat und Hausarbeit zum Seminar 1 (bei Benotung der Hausarbeit), Referat und Hausarbeit (bei Benotung der Hausarbeit) zum Seminar 2, Referat und Ausarbeitung zur Übung.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur eine Hausarbeit bzw. nur die Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>			
	Die Modulabschlussnote	Seminar 1: 40%, Seminar 2: 40%, Übung: 20%.		
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Seminar 1; 2. Modulsemester (SS): Seminar 2 und Übung.		
Unterrichtssprache		Deutsch		

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module	03.01.2008	7.83.00	S. 17
--------------------------------------	------------	----------------	-------

Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Seminar 1: 30 Seminar 2: 30 Übung: 60
---	---

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIb und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L3-WP-10b			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7.-8. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Manfred F. Prinz			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)			
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p>				
Modulinhalte	<p>Seminar 1: „Landeskunde-, Literatur- und Textdidaktik“: Vermittlungsproblematik im Sinne der Didaktik des Fremdverstehens/des interkulturellen Lernens und der Didaktik des sozialwissenschaftlichen Lernfeldes (Interkulturelle Erziehung: themenzentrierte Landeskunde, Offenes Klassenzimmer, interkultureller Projektunterricht) an Inhalten des kollektiven Bewusstseins der Franzosen und exemplarisch französischsprachiger Länder (Literatur, Landeskunde, neuere und zeitgenössische Geschichte). Techniken der Textarbeit, der Wortschatz- und Grammatikvermittlung durch Texte. Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich Video und Film. Techniken des neuere Lesens; soziale Organisation von Lernprozessen; inhaltliche Analyse.</p> <p>Übung: „Altersspezifik“ oder „Qualitätssicherung/Evaluation“: Vermittlung von Fremdsprachen an Lerner unterschiedlichen Alters; Andragogik, Fremdsprachen an Erwachsene; physiologische und psychische Voraussetzungen des Lernens von Fremdsprachen; Gruppendynamik und Alter; Fremdsprachen und Kulturalität // Grundzüge von Evaluation und Qualitätssicherung im Bereich Fremdsprachen; Sprachstandsmessung und -beschreibung nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen; Lehrwerkanalyse; Ausbildung von Fremdsprachenlehrenden; Leistungsbeurteilung, Diagnose und ‚Therapie‘.</p> <p>Seminar 2: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare (2x2 SWS), 1 Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar 1	Seminar 2	Übung
	Aa Präsenzstunden		30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		90	75	45
	B Selbstgestaltete Arbeit		60 (Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung		---		

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) zum Seminar 1, Referat zum Seminar 2, Referat zur Übung.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zum Seminar 2 nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar 1: 45%, Seminar 2: 35%, Übung: 20%. Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur.
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): Seminar 1 2. Modulsemester (SS): Seminar 2 und Übung
Unterrichtssprache		Deutsch/Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar 1: 30 Seminar 2: 30 Übung: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		05-Frz-L1-WP-03 05-Frz-L2-WP-04 05-Frz-L3-WP-07		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch/ Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L3: 5. und 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Manfred F. Prinz		
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
Kompetenzen	Fachbezogenes Kommunizieren			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht mit den Schwerpunkten Spracherwerb, Zweit- und Drittspracherwerb, Methoden des Lehrens und Lernens, Auswahl und Aufbereitung von Inhalten, Lehrerrolle, Interaktionsanalyse, Action Research und Microeinseignement.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Nachbereitungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Durchführung	Nachbereitungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1. Modulsemester (WS): Vorbereitungsseminar, Durchführung (2 x 2 SW) im Feb./Mrz. 2. Modulsemester (SS): Nachbereitungsseminar
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.